

# Weitläufiger Campus beeindruckt

Landrat Sven Hinterseh: »unverzichtbarer Bestandteil des Kreises«

**Königsfeld.** Sven Hinterseh, Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises, nahm sich zwei Stunden Zeit, um die Zinzendorfschulen kennenzulernen. Vom geschäftsführenden Schulleiter Rainer Wittmann ließ er sich den weitläufigen Campus erläutern. Das 1809 gegründete Schulwerk ist heute eine der größten Privatschulen mit Internaten in Baden-Württemberg ist.

Er nutzte auch die Gelegenheit, sich sehr intensiv mit dem Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium zu beschäftigen. Zusammen mit der neuen Berufsfachschule für Jugend- und Heimerziehung gibt es demnächst neun verschiedenen Schularten.

Im Technikraum sah sich Hinterseh die CNC-Maschine an. Im Erdmuth-Dorotheen-Haus bewunderte er die gelungene Symbiose von historischer Bausubstanz und moderner Lichttechnik. Natürlich stand auch das Haus Katharina von Gersdorf als eines der ersten Schulhäuser in Passivbauweise auf seinem Be-

sichtigungungsplan. Der Landrat selbst Vertreter eines großen Schulträgers, machte deutlich, dass die Zinzendorfschulen ein »unverzichtbarer Bestandteil des Schwarzwald-Baar-Kreises« seien und die Angebote des Schulwerks der Herrnhuter Brüdergemeine eine große Rolle spielen.

Er versprach seine Unter-

stützung bei einer möglichen Verbesserung der Verkehrsverbindungen über die Grenzen des Landkreises hinaus. »Das ist ein gutes Signal an die Eltern und Schüler«, so Schulleiter Rainer Wittmann. Gerade was die Anfahrt aus benachbarten Landkreisen angehe, sieht er noch Spielraum für eine Verbesserung.



Der Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises, Sven Hinterseh (rechts), zu Besuch in den Zinzendorfschulen: Der geschäftsführende Schulleiter Rainer Wittmann (Mitte) zeigt ihm den Technikunterricht bei Thomas Bihler. Foto: Zinzendorfschulen